

Medienmitteilung lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, 24. Mai 2017

'Schatzi, a je mirë?' – Werkstattgespräch «Dramatisches aus der Zentralschweiz»

2016 lancierte das Literaturhaus Zentralschweiz im Rahmen der Tellspiele Altdorf die sechsteilige Reihe «Dramatisches aus der Zentralschweiz» mit Werkstattgesprächen zu Zentralschweizer Theaterproduktionen von Laienensembles. Mit dem Podiumsgespräch zur helvetisch-kosovarischen Jugendtheaterproduktion von actNow «Schatzi – a je mirë?» findet am 29. Mai 2017 um 21.15 Uhr im Theater Pavillon Luzern die zweite Veranstaltung statt.

Hans und Lumturia. Beide sind auf der Suche nach dem Glück: Er im Kosovo, sie in der Schweiz. «Schatzi, a je mirë?» (Albanisch; «Schatz, wie geht es dir?») erzählt die Geschichte zweier junger Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die sich durch einen Zufall kennenlernen und uns auf eine Reise ins Ungewisse mitnehmen.

Das selbstentwickelte Stück von actNow und Jugendlichen der Don Bosko Schule in Gjilan ist der zweite Teil des zweijährigen interkulturellen Projekts «Ich bin Lumturia.» Es verhandelt Themen wie Identität und Selbstverwirklichung, setzt sich mit verschiedenen Wertesystemen auseinander und findet trotz allen Unterschieden immer wieder Ähnlichkeiten.

Das Podium wirft einen Blick hinter die Kulissen des von actNow Jugendtheater entwickelten Theaterstücks und verhandelt den interkulturellen Austausch Schweiz-Kosovo, zwei Länder, zwei Kulturen – zwei Flugstunden entfernt.

«Schatzi, a je mirë? – actNow Jugendtheater im Voralpentheater»

Werkstattgespräch

mit Nina Halpern (Regie), Selina Beghetto (Dramaturgie, Produktionsleitung),
actNow Jugendtheater und Schüler/innen der Don Bosko Schule Gjilan, Kosovo

Moderation: Alice Grünfelder

Montag, 29. Mai 2017, Theater Pavillon Luzern, 20 Uhr (Aufführung);

21.15 Uhr: Werkstattgespräch

Eintritt CHF 18 / ermässigt CHF 15

Freier Eintritt mit Ticket für Aufführung

Ticketreservation ausschliesslich über: www.voralpentheater.ch

www.voralpentheater.ch, www.lit-z.ch

Kooperation

«Dramatisches aus der Zentralschweiz» ist Teil des Projekts «Überkantonale kulturelle Kompetenzzentren» und wird im Rahmen der Initiative «Kulturelle Vielfalt in den Regionen» der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia realisiert.

In Kooperation mit actNow Jugendtheater am VorAlpentheater Luzern.

Reihe «Dramatisches aus der Zentralschweiz»

Die Zentralschweiz verfügt über eine singuläre und qualitativ herausragende Laientheatertradition, die sich über das Volkstheater, Freilichtspielen, Produktionen der freien Theaterszene bis hin zu den legendären Tellspielen in Altdorf erstreckt, wie die von Bernd Isele im Verlag Pro Libro Luzern herausgegebene Publikation «Bühnenlandschaften. Theater in der Zentralschweiz» dokumentiert. Sabine Graf, die Leiterin des Literaturhauses Zentralschweiz, nimmt die sich in dieser Theatertradition spiegelnde kulturelle Vielfalt zum Anlass, eine Reihe mit Podiumsgesprächen zu lancieren. Im Fokus sind sechs ausgewählte Zentralschweizer Theaterproduktionen, die auf den Spielplänen 2016-2018 stehen. Die in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Theaterproduktionen entwickelten Werkstattgespräche beleuchten die Hintergründe der Inszenierungen sowohl in thematischer als auch in künstlerischer Hinsicht.

Weitere Produktionen 2017/18 im Fokus:

- 1) Sachseln, Theaterpavillon, 27. August 2017: «Vo innä uisä – Visionsgedenkspiel Niklaus von Flüe» mit Geri Dillier (Regie), Paul Steinmann, u.a.; Moderation: Beatrice Eichmann-Leutenegger
- 2) Einsiedeln, Theater Chärnehus, 21. Oktober 2017: «Thomas Hürlimann – De Casanova vom Chloschter» mit Thomas Hürlimann, Barbara Schlumpf (Regie), u.a.; Moderation: Hardy Ruoss
- 3) Theater im Burgbachkeller Zug, 29. Oktober 2017: «Max Frisch – Biographie. Ein Spiel» mit Stephanie Aebischer (Regie), Pia Iranyi von Die Kulisse Zug, u.a.; Moderation: Thomas Heimgartner
- 4) Stans, Theater Stans, Februar 2018: «Meinrad Inglin – Chlaus Lymbacher» mit Annina Dullin (Regie), u.a.

Kulturelle Kompetenzzentren in der Zentralschweiz

«Kulturelle Kompetenzzentren in der Zentralschweiz» ist ein gemeinsames Projekt der sechs Zentralschweizer Kantone (LU, UR, SZ, OW, NW, ZG) und wird im Rahmen der Initiative «Kulturelle Vielfalt in den Regionen» der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia realisiert. Neben dem Literaturhaus Zentralschweiz sind auch das Haus der Volksmusik in Altdorf/UR, die Kulturlandschaft Luzern und die expoTURBINE Giswil/OW beteiligt. Diese vier kulturellen Kompetenzzentren entwickeln im Zeitraum 2016-2017 diverse Angebote, die das Ziel verfolgen, die kulturelle Vielfalt in der Region zu stärken.

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

Das lit.z Literaturhaus Zentralschweiz mit Standort Stans wurde Ende November 2014 eröffnet. Mit einem Programm, das sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet, mit öffentlichen Veranstaltungen in Nidwalden und mit dem Format «lit.z unterwegs» etabliert sich das Literaturhaus Zentralschweiz in den Partnerkantonen Zug, Luzern, Obwalden, Schwyz und Uri als literarische Plattform und Begegnungsort für die Zentralschweiz. Finanziert wird das Haus durch die Kantone sowie öffentlichen und privaten Stiftungen.

Kontakt für Medienanfragen

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans
Sabine Graf, Intendantin, 041 610 03 65 oder 079 280 49 33, sabine.graf@lit-z.ch

Bild

«Schatzi, a je mirä?», © Selina Beghetto